

Prater bekommt eine Mega-Disco

Vizebürgermeisterin Grete Laska präsentierte die Pläne für den Eingangsbereich des Wiener Praters um das Riesenrad. Herzstück wird eine Riesen-Disco mit einer dem Jugendstil nachempfundenen Fassade und Gastronomie-Betriebe.



Expobau 07

Seite 2 Jugendstil-Fassaden um 32 Mio. Euro.

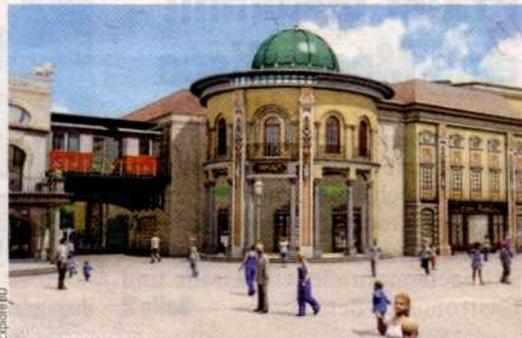
Die Pläne für den 32 Millionen Euro teuren Umbau des Pratervorplatzes stehen - samt Disco für 2.500 Kids

Prater: Megadisco mit Jugendstil-Fassade

Vizebürgermeisterin Grete Laska (SP) präsentierte am Donnerstag den neuen Eingangsbereich des Praters.

Das Geheimnis um den Pratervorplatz im Stile des 19. Jahrhunderts ist gelüftet: Ab Ende April 2008 soll der neue Eingangsbereich mit Gastronomie, Mega-Disco, Service-Einrichtungen und mit zwei Hightech-Attraktionen die Besucher ködern.

„Der Riesenradvorplatz wird für eine neue Erlebnisqualität sorgen“, verspricht Vizebürgermeisterin Grete Laska (SP). Die Verträge mit



Expobau 07

sieben Betreibern sind unterzeichnet, zwei weitere sollen noch folgen.

Der Eingangsbereich beinhaltet neben Info-Point, Toiletten, Schließfächern und Erste-Hilfe-Raum auch

einen ganzjährig geöffneten Eissalon. Im oberen Stock lädt eine Aussichtsterrasse zum verweilen ein.

Im Gebäude daneben hat sich ein Scherz- und Partyartikelgeschäft eingemie-

Für 32 Millionen Euro wird bis Ende April der neue Pratervorplatz gebaut. Die Fassaden sollen im Jugendstil sein.

tet. Dahinter wird künftig die Calafatti Marketing- und BetriebsgmbH ein großes Restaurant betreiben. Mit Vienna Airlines und Miraculum gibt es zwei Attraktionen mit moderster 3-D-Technologie. Hier kann auch ein virtueller Flug in Wiens geheimste Ecken angetreten werden. Auf tanzwütige wartet eine Disco für bis zu 2.500 Besucher.

Die Unstimmigkeiten mit den Praterverband sind laut Laska bereinigt. Das Fernbleiben der Mitglieder bei der Präsentation ließ das bezweifeln. (hof)